



Herbstfest beim Popchor mit Elvis und der Biene Maja

Am 25. Oktober fand im Breckenheimer Vereinshaus das schon traditionelle Herbstfest des Popchors statt, zu dem auch immer ein Gast-Chor eingeladen wird. Die Vorsitzende, Jutta Gindra-Fein begrüßte um 18.00 Uhr die Gäste, die Helferinnen und ganz besonders die Mitwirkende. Jan Böckmann übernahm das Mikrophon, er stellte Michael Lenz als Co-Moderator vor, auch sie begrüßten das Publikum. Die beiden aktiven Chormitglieder führten unterhaltsam und witzig durch das Programm des Abends und gaben Informationen zum Buffet. Die Köchinnen – weibswitschen – Vor- und Nachspeisen waren von Chormitgliedern zubereitet, die vom Partyservice Reinhold Ziegler gelieferten warmen Speisen standen diesmal im Nebenraum bereit. Ab 18.30 Uhr konnte man sich vom Buffet – an drei Stellen – bedienen. Der Gast-Chor 2014 (die „Some-Singers“, ein gemischter Chor mit Sängerinnen und Sängern aus dem Ursertanus) aus Hünfelden-Stritz-Trinthal eröffnete den Abend. Aus seinem breit gefächerten Repertoire brachte er – in 45 Minuten – eine Auswahl von Musikstücken aus verschiedenen Ländern (jeweils in Originalsprache gesungen) zu Gehör. Der Chorleiter lieferte zu den jeweiligen Titeln die Übersetzung oder eine passende Vorgeschichte. Das Breckenheimer

Publikum applaudierte begeistert, obwohl der erste Titel – in Suaheli – für alle „unverständlich“ war. Am Schluss der Darbietungen bedankte sich der Chorleiter für den tollen Empfang und die Gastfreundschaft als Zugabe gab es das gälische Volkslied „Flornachuala“. Die „Some-Singers“ wurden am Keyboard begleitet von Arne Bernstein. Nach einer ersten Umbaupause nahmen die beiden Begleitmusiker des Breckenheimer Popchors (Manuel Seng - Piano und Axel Pape - Schlagzeug) bei ihren Instrumenten Platz und gaben eine Kostprobe ihres Könnens. Der „Popchor“ seit 2012 unter der Leitung von Nambi Byl (Gesangslehrerin und Lehrbeauftragte für Jazz an der Universität Mainz), formierte sich nun ebenfalls auf der Bühne. Aus ihrem vielseitigen Programm präsentierten die etwa 50 Chormitglieder im Alter zwischen 18 und 68 Titel wie „If you want to say“, „Somebody“, oder „You are the sunshine of my life“. Zum krönenden Abschluss wurde das neu einstudierte Stück aus dem Musical-Bereich (die Erkennungsmelodie aus „The Phantom of the Opera“) dargeboten, das Publikum war begeistert. Nach einer weiteren, kurzen Pause gab Jutta Gindra-Fein die Bühne für den offiziellen Showteil frei. Sie bedankte sich bei

Reinhold Ziegler für das gelieferte, schmackhafte Essen und bei seiner Frau Elfi, die als einzige Frau in der Stimmlage „Tenor“ im Chor aktiv mitsingt, sie ist aber auch als Kassenwartin im Vorstand tätig, Tochter Caro, die inzwischen ein passives Chormitglied ist, bereicherte erstmals das vielseitige Programm mit dem Titel „Halleluja“ (in engl.) und bekam dafür tosenden Applaus. Es folgte ein Auftritt der selbsternannten „Ritter Dandoos“, die nach ihren gekonnten, musikalischen Vorträgen ihre Zugabe „Aus der Traube in die Tonne ...“ darboten und noch ein „Happy birthday“ anstimmten. Die Gesangs-Solistinnen Birgit und Silke trugen ebenfalls ihr Scherflein zum Gelingen bei, selbst die Chorleiterin war am Keyboard zu hören. Armin und Steffen hatten auch einen Beitrag erstudiert. Jutta Gindra-Fein (in goldener Robe) erfreute die Gäste mit beliebten Liedern von Hildegard Knef, wofür sie mit Beifall belohnt wurde. Ein rüstiger Bayer (Chormitglied Dr. Konrad Blendinger im perfekten Outfit) wurde angesagt, er brillierte mit einem Vortrag (auf bayerisch) über das Herbstfest und einem witzigen, musikalischen Beitrag, bei dem er sich selbst auf der Gitarre begleitete.



Als der letzte Programmpunkt wurde Michael Lenz von Jan Böckmann angekündigt, der geborene Entertainer, der eine perfekte „One-Man-Show“ bot, er verkörperte bekannte Künstler wie Jerry Lewis, Louis Armstrong,

Harry Belafonte, Elvis und zum Schluss sogar die Biene Maja, wofür er tosenden Applaus bekam. Ein rundum gut organisierter, gelungener Abend mit einem abwechslungsreichen Musik-Pro-

gramm, präsentiert von vielseitig begabten (in der Küche wie auf der Bühne, als Techniker oder dienstbare Geister im Servicebereich) Chor-Mitgliedern, ging auch in diesem Jahr erst lange nach Mitternacht zu Ende. RS

